

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU
Albertstraße 5 - 79104 Freiburg i. Br., Postfach, 79095 Freiburg i. Br.

E-Mail: abteilung9@rpf.bwl.de - Internet: www.rpf.bwl.de
Tel.: 0761/208-3000, Fax: 0761/208-3029

Regierungspräsidium Tübingen
Abteilung 5 - Umwelt
Referat 51 - Recht und Verwaltung
Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen

Freiburg i. Br., 29.09.17
Durchwahl (0761) 208-3059
Name: Matthias Kostyra
Aktenzeichen: 8983 // 17-09151

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

A Allgemeine Angaben

Wesentliche Änderung der Deponie "Hau II"; Erweiterung der Gesamtlagerkapazität des Deponiebereiches der Deponieklasse I durch Erhöhung der Deponie sowie Umwidmung eines Teilbereiches von Deponieklasse 0 in Deponieklasse I: Gemarkung Kirchen, Stadt Ehingen (Donau), Alb-Donau-Kreis (TK 25: 7724 Ehingen/Donau)

Planfeststellungsverfahren gemäß § 35 Absätze 1 und 3 Satz 3 Nummer 2 sowie § 38 KrWG; Scopingtermin am 05.10.2017

Ihr Schreiben Az. 54.2/51-9/8983 01-02 UL-L vom 04.09.2017 mit E-Mail vom 05.09.2017

Anhörungsfrist 04.10.2017

B Stellungnahme

Im Rahmen seiner fachlichen Zuständigkeit für geowissenschaftliche und bergbehördliche Belange äußert sich das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau auf der Grundlage der ihm vorliegenden Unterlagen und seiner regionalen Kenntnisse zum Planungsvorhaben.

1 Rechtliche Vorgaben aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall nicht überwunden werden können

Keine

2 Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den Plan berühren können, mit Angabe des Sachstandes

Keine

3 Hinweise, Anregungen oder Bedenken

Geotechnik

Das LGRB geht davon aus, dass sowohl für den Endzustand als auch für die Zwischenbauzustände der Deponie rechnerische Standsicherheitsnachweise für die geplanten Böschungen erbracht wurden.

Boden

Zur Planung sind aus bodenkundlicher Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzutragen.

Mineralische Rohstoffe

Zum Planungsvorhaben sind aus rohstoffgeologischer Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzubringen.

Grundwasser

Das Plangebiet befindet sich in Zone III des Wasserschutzgebietes Rottenacker (WSG-Nr.: 425112, festgesetzt, 17.08.1992). Laut Erläuterungsbericht erfolgt die direkte Einleitung des Sickerwassers in den Weiherbach, welcher Richtung Osten fließt und in die Schmiech mündet. Es wird darauf hingewiesen, dass das vom Wasserschutzgebiet Rottenacker östlich gelegene Wasserschutzgebiet Donautal-Ehingen (WSG-Nr.: 425019, Rechtsverordnung vom 19.07.1973) aktuell überarbeitet wird. Zum aktuellen Stand ist nicht bekannt, in welcher Menge die Wasserefassung Donautal-Ehingen Uferfiltrat der Schmiech fördert.

Ansonsten sind zum Planungsvorhaben aus hydrogeologischer Sicht keine Hinweise, Anregungen oder Bedenken vorzubringen.

Bergbau

Gegen das Vorhaben bestehen von bergbehördlicher Seite keine Einwendungen.

Geotopschutz

Im Bereich der Planfläche sind Belange des geowissenschaftlichen Naturschutzes nicht tangiert.

Allgemeine Hinweise

Die lokalen geologischen Untergrundverhältnisse können dem bestehenden Geologischen Kartenwerk, eine Übersicht über die am LGRB vorhandenen Bohrdaten der Homepage des LGRB (<http://www.lgrb-bw.de>) entnommen werden.

Des Weiteren verweisen wir auf unser Geotop-Kataster, welches im Internet unter der Adresse <http://lgrb-bw.de/geotourismus/geotope> (Anwendung LGRB-Mapserver Geotop-Kataster) abgerufen werden kann.

Im Original gezeichnet

Matthias Kostyra